

Erfahrungsbericht Erasmus+

Semester/Jahr: SoSe 2022

Dauer des Aufenthalts: 1 Semester

Name der Partneruniversität: Universidad Pablo de Olavide

Land: Spanien

Studiengang an der Universität Hamburg: Lehramt Berufliche Schulen (M.Ed.)

Vorbereitung und Anreise:

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?
2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?
3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?
Das Semester beginnt am 01. Februar. Die Erasmus Einführungsveranstaltung war am 25. Januar und war sehr wichtig. Dort haben wir alle Informationen und Unterlagen bekommen, sowie die ersten Kontakte zu anderen Studierenden gehabt. Diesen Termin sollte man also wahrnehmen.
4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?
Ich bin mit meinem eigenen Auto gefahren. Benzinkosten beliefen sich auf knapp über 300 Euro. Abzüglich Mitfahrgelegenheitseinnahmen und Green Erasmus Förderung betragen die Reisekosten für mich 190 Euro.
5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?
Die Uni hat sich bei mir gemeldet. Mein erster wichtiger Termin war die Einführungsveranstaltung (siehe Frage 3). Vorher habe ich privat eine Unterkunft gesucht.

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Der Sprachkurs wurde in drei verschiedenen Niveaus kostenlos angeboten.

Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweitemestrig)	Empfehlung, Kommentar
Masterarbeit			

2. Wie hat die Anerkennung von Kursen an der Universität Hamburg funktioniert?

Kann ich nichts zu sagen. Ich habe meine Masterarbeit im Ausland geschrieben.

3. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

Kann ich nichts zu sagen. Ich habe meine Masterarbeit im Ausland geschrieben.

4. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Die meisten Kurse, die ich gesehen und von denen ich gehört habe waren auf Spanisch. Es gab aber auch Kurse auf Englisch.

5. Wie wurde der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium an der Universität Hamburg integriert? Was ist zu beachten?

Kann ich nichts zu sagen. Ich habe meine Masterarbeit im Ausland geschrieben.

Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Wohngemeinschaft. Privat organisiert über www.idealista.com.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kaution, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?

Ich habe in der Innenstadt gewohnt, in der Nähe der „Alameda de Hercules“. Diesen Bereich kann ich sehr empfehlen. Mein Zimmer hat monatlich 350 € gekostet und war eher günstig. Viele haben sich im Vorhinein über Studentenorganisationen ein Zimmer gesucht. Diese waren in der Regel deutlich teurer (gleiche Lage ca 450 €)

3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

Erasmus Geld + Auslandsbafög

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

Ähnlich wie in Deutschland.

Freizeitmöglichkeiten

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

Das Angebot ist sehr breit und vielfältig. Die Erasmus Clubs bieten sehr viel an Unternehmungen an. Außerdem bietet die Stadt viele Möglichkeiten, so dass man privat alleine oder in einer Gruppe viel machen kann.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

Typisch Spanisch. Nicht so akkurat wie in Deutschland, aber schon in Ordnung.

3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

Über die Uni, der Wohnsituation und bei abendlichen Barbesuchen.

4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Die Erasmus Clubs in Sevilla bieten sehr viel Programm an, so dass man ganz Sevilla, Andalusien und die Highlights von Spanien als Möglichkeit hat.

5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

Normaler Respektvoller Umgang.

Fazit

1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

Sehr viele. Die wichtigsten waren interkultureller, freundschaftlicher und universitärer Art.

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

Mach es!

Für gute Unterkunftsmöglichkeiten kümmere dich vor Ort und sei 1-2 Wochen vor Semesterstart (und somit vor den anderen) da.

3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

Ich hätte mich besser über das Wetter informieren können und mehr warme/winterliche Klamotten mitbringen sollen.